

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 9/20 (3. November 2020)

BMU fördert DWV-Innovationscluster Hydrogen Steel (HySteel)

Emissionsarme Stahlproduktion mit grünem Wasserstoff

Im Rahmen des diesjährigen BMU-Branchendialogs hat der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband (DWV) das Projekt HySteel vorgestellt. Das Vorhaben wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, eine Innovationsplattform zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft in Deutschland zu schaffen, um die Erzeugung von grünem Stahl voranzubringen. Das Bundesumweltministerium (BMU) unterstützt die vom DWV initiierte Plattform mit über 400.000 Euro.

Werner Diwald, Vorstandsvorsitzender DWV: „Dank der finanziellen Unterstützung des HySteel-Clusters ist es uns möglich, ein Netzwerk für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Stahlunternehmen, Elektrolysebetreibern, Anbietern von erneuerbarem Strom und Netzbetreibern sowie Forschungseinrichtungen aufzubauen. So schaffen wir gemeinsam die Voraussetzungen für eine grüne Wasserstoffwirtschaft. Auf diese Weise sollen auch der Einsatz und die Weiterentwicklung von Technologien zur emissionsarmen Stahlproduktion auf Basis erneuerbaren Wasserstoffs unterstützt und in den Markt eingeführt werden.“

Der Leiter des BMU-Branchendialogs, Staatssekretär Jochen Flasbarth, betonte die Rolle von erneuerbarem Wasserstoff, um die Stahlherstellung weg von der Koks Kohle und hin zu einer klimaneutralen Produktion zu führen. Durch die Investition in neue Technologien können Industriestandorte und hochqualifizierte Arbeitsplätze auch zukünftig erhalten bleiben. Die öffentlichen Mittel zur Unterstützung des HySteel-Clusters durch das BMU stammen aus dem Förderprogramm „Dekarbonisierung in der Industrie“.

Die Projektarbeit des Innovationclusters beginnt Ende 2020 und ist zunächst auf drei Jahre ausgelegt. Mit dem Ziel die Stahlindustrie zu dekarbonisieren, werden Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette kooperieren, um die Vorbereitung und die Markteinführung von wettbewerbsfähigem grünem Stahl sowie die Entwicklung entsprechender Leitmärkte zu erarbeiten.

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin; Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Post: Ullrich-Schmidtchen-Str. 4, 10557 Berlin Internet: <http://www.dwv-info.de>
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9 E-Mail: h2@dwv-info.de

